

Noch immer kennen zu wenig Europäer den Notruf 112. Darauf weist die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe anlässlich des Europäischen Notruftages am 11. Februar hin.

Seit 2008 gilt die Notrufnummer 112 in allen 28 EU-Mitgliedsstaaten aus dem Festnetz und dem Mobilfunknetz. Doch das Wissen darüber ist sehr ungleich verteilt. Das zeigt eine Erhebung der Europäischen Kommission (COCOM 16-01). Nur 48 Prozent aller EU-Bürger wussten demnach von der europaweiten Notrufnummer.

In Deutschland waren es immerhin 61 Prozent der Bevölkerung. Gemeinsam mit Rumänien, Bulgarien und den Niederlanden teilen sich die Deutschen in dieser Statistik Rang 9. Führend sind die Polen, von denen 83 Prozent die EU-Notrufnummer kennen. Schlusslicht ist Griechenland. Dort ist die Nummer lediglich 13 Prozent der Bürger bekannt.

Mehr als die Hälfte der Deutschen reist mindestens einmal jährlich in ein anderes EU-Land. Für sie kann das Wissen um die 112 besonders wichtig werden, denn bei einem Schlaganfall kommt es auf jede Minute an, um Hirnfunktionen zu retten. Durch das symbolische Datum des Aktionstages (11.2.) soll sich die Notrufnummer weiter verbreiten.



Das Ranking zur Bekanntheit der EU-Notrufnummer

Kenntnis der europaweiten Notrufnummer 112

(Anteil in Prozent an der Gesamtbevölkerung)

	EU gesamt	48
1	Polen	83
2	Luxemburg	80
3	Slowakei	72
4	Belgien	65
	Estland	65
6	Kroatien	64
7	Finnland	64
8	Ungarn	63
9	Bulgarien	61
	Deutschland	61
	Niederlande	61
	Rumänien	61
13	Tschechien	60
14	Zypern*	58
15	Schweden	57
16	Portugal	51

17	Österreich	50
	Slowenien	50
19	Dänemark*	49
20	Irland	44
	Lettland	44
22	Malta	43
23	Frankreich	40
24	Litauen	38
25	Italien	36
26	Spanien	29
27	Großbritannien	22
28	Griechenland	13

(*Daten von 2014)

Letzte Aktualisierung: 17. Februar 2017